

Lenzing

Innovative by nature

A large circular graphic composed of three overlapping circles. The outermost circle is a solid dark green. The middle circle is a lighter green and contains a close-up of various fabric textures, including denim, wool, and a striped shirt. The innermost circle is a light blue and contains a close-up of a hand holding a piece of fabric. The text 'Zwischenbericht' is centered in white over the innermost circle.

Zwischen- bericht

01-09/2023

Lenzing Gruppe

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	01-09/2023	01-09/2022	Veränderung
Umsatzerlöse	1.865,8	1.970,1	-5,3%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	219,1	263,0	-16,7%
EBITDA-Marge	11,7%	13,3%	
EBIT (Betriebsergebnis)	-10,5	112,6	n/a
EBIT-Marge	-0,6%	5,7%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-86,9	126,4	n/a
Ergebnis nach Steuern	-96,7	74,9	n/a
Ergebnis je Aktie in EUR	-4,90	2,16	n/a

Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	01-09/2023	01-09/2022	Veränderung
Brutto-Cashflow	35,2	248,2	-85,8%
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	61,1	34,8	75,6%
Free Cashflow	-138,2	-495,8	-72,1%
CAPEX	199,7	532,0	-62,5%

EUR Mio.	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Liquiditätsbestand	754,6	453,3	66,5%
Ungenutzte Kreditlinien	236,7	232,3	1,9%

Bilanzkennzahlen

EUR Mio.	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanzsumme	5.891,9	5.525,0	6,6%
Bereinigtes Eigenkapital	2.354,1	2.088,6	12,7%
Bereinigte Eigenkapitalquote	40,0%	37,8%	
Nettofinanzverschuldung	1.574,1	1.799,4 ¹	-12,5%
Nettofinanzverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten	1.714,3	1.869,0	-8,3%
Nettoverschuldung	1.790,4	1.946,6	-8,0%
Net Gearing	66,9%	86,2% ¹	
Trading Working Capital	616,8	570,7	8,1%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	25,1%	24,0%	

Börsenkennzahlen

EUR	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Börsenkaptalisierung in Mio.	1.500,3	1.454,9	3,1%
Aktienkurs	38,85	54,80	-29,1%

Mitarbeiter:innen

	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Vollzeitäquivalente (engl. FTE)	8.025	8.169	-1,8%

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter folgendem Link <https://www.lenzing.com/de/erlaeuterungen-finanzkennzahlen-lenzing-gruppe-2023-q3>, und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

1) Die Nettofinanzverschuldung wird seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 ohne Leasingverbindlichkeiten dargestellt (siehe Beilage zum Lagebericht „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“).

Allgemeines Marktumfeld

Die Weltwirtschaft¹ wird in diesem Jahr den Projektionen des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge um 3 Prozent wachsen und damit deutlich schwächer als im Vorjahr. Insbesondere Ländern mit einer starken Industriebasis wie Deutschland und China drohe aufgrund der anhaltend hohen Energiepreise ein stärkerer Konjunkturabschwung. In China belasten darüber hinaus Risiken im Immobiliensektor, die auf den Finanzsektor übergreifen drohen, die wirtschaftlichen Perspektiven. Das Verbrauchervertrauen bleibt wie auch in Europa auf einem historisch niedrigen Niveau. Einzig in den USA entwickelte sich die Wirtschaft zuletzt etwas besser als erwartet.

Die weitere Erholung der Textil- und Bekleidungsindustrie bleibt vorerst aus. Die Zufriedenheit mit der Geschäftslage verbesserte sich zwar im dritten Quartal laut einer weltweiten Umfrage der International Textile Manufacturers Federation², liegt aber weiterhin nur minimal über dem historischen Tiefstand des Vorquartals.

Die weltweiten Einzelhandelsumsätze mit Bekleidung³ lagen im dritten Quartal (auf Basis einer Schätzung bis August) rund 10 Prozent über dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019; inflationsbereinigt lag das Volumen allerdings kaum über Vorkrisenniveau. Vor allem in Europa haben einige Märkte die Zurückhaltung von Konsument:innen zu spüren bekommen. Trotz verkaufsfördernder Maßnahmen kämpften viele Einzelhandelsunternehmen weiterhin mit hohen Lagerbeständen und hielten sich daher mit Bestellungen zurück.

In ähnlicher Weise entwickelten sich auch die Einzelhandelsumsätze mit Hygieneprodukten der Vliesstoffindustrie. Die Preisanstiege infolge gestiegener Produktionskosten führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr, während sich die Verkaufsmengen teilweise leicht rückläufig entwickelten.

Diese negative Entwicklung der Nachfrage in wichtigen Verbrauchermärkten wirkte sich auch auf den weltweiten Fasermarkt nachteilig aus, wodurch die erwartete Erholung bisher ausgeblieben ist.

Im Verlauf des dritten Quartals wurden die Prognosen sowohl für die Baumwollernte als auch die -nachfrage in der Saison 2023/24 weiter nach unten revidiert. In Summe wird von einer Erhöhung des weltweiten Lagerbestandes um 1,7 Mio. Tonnen ausgegangen. Entgegen dieser relativ schwachen Fundamentaldaten stiegen die internationalen Baumwollpreise im dritten Quartal um rund 10 Prozent. Anfang September überstieg der Cotlook A-Index kurzzeitig die zuletzt im März erreichte Marke von 100 US-Cent pro Pfund und lag per 30. September bei rund 99 US-Cent pro Pfund.

Der chinesische Preis für Polyester-Stapelfasern stieg im dritten Quartal aufgrund höherer Ölpreise um 9 Prozent auf RMB 7.815 pro

Tonne; der Preis für in US-Dollar gehandeltes Rohöl der Sorte Brent stieg infolge von Fördermengenkürzungen um 27 Prozent.

Der chinesische Viscosepreis stieg im dritten Quartal aufgrund gestiegener Chemikalienpreise um 4 Prozent auf RMB 13.400 per 30. September.

Die Preise für holzbasierte Spezialfasern wie jene der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ gingen im dritten Quartal leicht zurück. Das Preispremium gegenüber generischen Fasern entwickelte sich aber im Wesentlichen stabil.

Der chinesische Importpreis für laubholzbasierten Faserzellstoff, dem Schlüsselrohstoff für die Produktion von holzbasierten Cellulosefasern, ging im dritten Quartal um 1 Prozent auf USD 864 pro Tonne zurück. Der chinesische Preis für Papierzellstoff stieg im Vergleich um rund 9 Prozent im dritten Quartal, lag aber aufgrund des starken Einbruchs im ersten Halbjahr weiterhin um 32 Prozent unter dem Wert zu Jahresbeginn.⁴

Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe

Die erwartete Erholung der für Lenzing relevanten Märkte blieb bisher aus. Die nach wie vor erhöhten Rohstoff- und Energiekosten auf der einen und sehr verhaltene Nachfrage auf der anderen Seite beeinflussten die Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe wie die der gesamten Branche negativ.

Lenzing führte bereits Ende 2022 ein Programm zur Reorganisation und Kostensenkung im Volumen von mehr als EUR 70 Mio. erfolgreich durch. Parallel dazu konnte die Bilanz- und Liquiditätsposition durch die erfolgreiche Kapitalerhöhung in Höhe von rd. EUR 400 Mio. und die Verlängerung der Kreditlaufzeiten in der Berichtsperiode wesentlich gestärkt werden.

Darauf aufbauend setzt der Vorstand derzeit ein umfassendes Performance-Programm mit dem übergeordneten Ziel einer langfristig deutlich gesteigerten Widerstandsfähigkeit gegen Krisen und einer höheren Agilität bei Marktveränderungen um. Die Programmaktivitäten zielen auf die Generierung von Free-Cashflow, ein gestärktes Umsatz- und Margenwachstum sowie eine nachhaltige Kostenexzellenz ab. Über die positiven Auswirkungen auf der Umsatzebene hinaus erwartet der Vorstand jährliche Kosteneinsparungen von mehr als EUR 100 Mio., wovon ca. 50 Prozent ab dem kommenden Geschäftsjahr wirksam sein werden.

Die Umsatzerlöse gingen in den ersten drei Quartalen 2023 um 5,3 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf EUR 1,87 Mrd. zurück. Dieser Rückgang ist primär auf niedrigere

¹ Quelle: IWF, World Economic Outlook, Oktober 2023

² Quelle: ITMF, 22nd Global Textile Industry Survey, September 2023

³ Quellen: Nominale Umsätze, Schätzung auf Basis von Statistiken auf Landesebene

⁴ Quellen: ICAC, Cotton Outlook, CCFG, China Cotton Association

Faserumsätze zurückzuführen, während die Zellstoffumsätze stiegen.

Die Ergebnisentwicklung war im Wesentlichen vom Marktumfeld beeinflusst. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ging in der Berichtsperiode um 16,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf EUR 219,1 Mio. zurück. Die EBITDA-Marge verringerte sich von 13,3 auf 11,7 Prozent. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei minus EUR 10,5 Mio. (nach EUR 112,6 Mio. in den ersten drei Quartalen 2022) und die EBIT-Marge bei minus 0,6 Prozent (nach 5,7 Prozent in den ersten drei Quartalen 2022). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei minus EUR 86,9 Mio. (nach EUR 126,4 Mio. in den ersten drei Quartalen 2022).

Der Steueraufwand in Höhe von EUR 9,8 Mio. (nach EUR 51,5 Mio. in den ersten drei Quartalen 2022) ist vor allem durch die Wertberichtigung von Steueraktivposten einzelner Konzernunternehmen und durch Währungseffekte aufgrund der Umrechnung von Steuerposten von der lokalen in die funktionale Währung beeinflusst.

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2023 bei EUR 61,1 Mio. (nach EUR 34,8 Mio. in den ersten drei Quartalen 2022). Der Free Cashflow lag insbesondere aufgrund des negativen Ergebnisses sowie der Fertigstellung der strategischen Investitionsprojekte bei minus EUR 138,2 Mio. (nach minus EUR 495,8 Mio. in den ersten drei Quartalen 2022).

Im dritten Quartal 2023 erwirtschaftete Lenzing einen positiven Free Cashflow von EUR 27,3 Mio. (nach minus EUR 132,3 Mio. im ersten und minus EUR 33,1 Mio. im zweiten Quartal 2023) und bestätigte damit, dass die Maßnahmen zur Stärkung des Free Cashflows wirken.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte (CAPEX) beliefen sich in der Berichtsperiode unter anderem aufgrund der Investitionsprojekte in China und Indonesien auf EUR 199,7 Mio. (nach EUR 532 Mio. in den ersten drei Quartalen 2022). Der Liquiditätsbestand erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 aufgrund der Kapitalerhöhung um 66,5 Prozent auf EUR 754,6 Mio. per 30. September 2023.

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 6,6 Prozent auf EUR 5,89 Mrd. per 30. September 2023. Das bereinigte Eigenkapital erhöhte sich aufgrund der Kapitalerhöhung um 12,7 Prozent auf EUR 2,35 Mrd. Die bereinigte Eigenkapitalquote lag per 30. September 2023 bei 40 Prozent (nach 37,8 Prozent per 31. Dezember 2022). Die Nettofinanzverschuldung ging zum Stichtag auf EUR 1,57 Mrd. zurück (nach EUR 1,8 Mrd. per 31. Dezember 2022).¹ Das Net Gearing sank auf 66,9 Prozent (nach 86,2 Prozent per 31. Dezember 2022). Das Trading Working Capital stieg um 8,1 Prozent auf EUR 616,8 Mio., darin enthalten sind im Wesentlichen ein Rückgang des Vorrätevermögens in Höhe von EUR 88,6 Mio. infolge des forcierten Lagerabbaus und ein

gegenläufiger negativer Effekt aus dem im Vergleich zum 31. Dezember 2022 deutlich gesunkenen Bestand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie „Better Growth“ wurde auch in der Berichtsperiode weiter vorangetrieben. Die Strategie zielt unter anderem darauf ab, die strukturell wachsende Nachfrage nach den umweltverträglichen und hochwertigen Spezialfasern der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ besser zu bedienen. Gemäß der Strategie wird Lenzing nach der erfolgreichen Umsetzung ihrer Schlüsselprojekte einen profitablen Wachstumskurs verfolgen, ihren Fokus auf nachhaltige und hochwertige Premiumfasern für Textilien und Vliesstoffe schärfen und parallel den Übergang zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft weiter forcieren.

Lenzing steht weltweit für eine ökologisch verantwortungsbewusste Erzeugung von Spezialfasern auf der Basis von Cellulose und Recyclingmaterial. Mit dem im Vorjahr eröffneten Lyocellwerk in Thailand sowie den erfolgreichen Investitionen in bestehende Produktionsstandorte in Asien ist Lenzing in der Lage, 100 Prozent des Faserumsatzes aus dem Geschäft mit Spezialfasern der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ zu erzielen.

Seit 2021 investierte Lenzing mehr als EUR 200 Mio. in die Produktionsstandorte in China und Indonesien, um bestehende Kapazitäten für generische Viscose in Kapazitäten für Spezialfasern umzuwandeln und damit die strukturell wachsende Nachfrage nach umweltverträglichen Cellulosefasern noch besser bedienen zu können.

In Purwakarta (Indonesien) hat Lenzing Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen vorgenommen, um auf Spezialviscose umzurüsten und die spezifischen Emissionen deutlich zu reduzieren. Die am Standort erzeugten Viscosefasern der Marken LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ sind mit dem EU Ecolabel², einem international anerkannten Umweltzeichen für umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen, gekennzeichnet.

In Nanjing (China) konnte im ersten Quartal 2023 die Umwandlung einer Produktionslinie auf TENCEL™ Modalfasern für Textilien und Bekleidung erfolgreich abgeschlossen werden. Lenzing kann damit erstmals auch ihren chinesischen Kunden lokal hergestellte TENCEL™ Fasern anbieten. Das Faserportfolio des Produktionsstandortes besteht durch die Konvertierung ab sofort ausschließlich aus Spezialfasern. Darüber hinaus arbeitet Lenzing konsequent an der schrittweisen Umstellung des chinesischen Standortes auf grüne Energie, um die CO₂-Emissionen weiter zu senken.

Eine im Mai 2023 publizierte Studie³ der Scripps Institution of Oceanography (SIO) der University of California, San Diego, bestätigte, dass cellulosebasierte Fasern wie LENZING™ Lyocellfasern, LENZING™ Viscosefasern und LENZING™ Modalfasern auch am Meeresboden biologisch abbaubar sind. Bereits 2021 zeigten Un-

¹ Die Nettofinanzverschuldung wird seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 ohne die Leasingverbindlichkeiten dargestellt (siehe Beilage zum Lagebericht „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“).

² Das EU Ecolabel wird von allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie von Norwegen, Liechtenstein und Island anerkannt. Das 1992 durch eine EU-Verordnung

(Verordnung (EWG) Nr. 880/92) eingeführte freiwillige Label hat sich schrittweise zu einem Referenzpunkt für Verbraucher entwickelt, die durch den Kauf umweltfreundlicherer Produkte und Dienstleistungen zu einer geringeren Umweltbelastung beitragen wollen.

³ <https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0284681>

tersuchungen des renommierten, akademischen Forschungsinstituts, dass LENZING™ Lyocellfasern an der Meeresoberfläche in kürzester Zeit komplett abgebaut werden können.

Mit ihren biologisch abbaubaren LENZING™ Fasern in Geotextilien ist Lenzing auch in der Lage, einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Schutz der von der globalen Erderwärmung stark gefährdeten Gletscher zu leisten. Dies hat das Institut für Ökologie der Universität in Innsbruck in Zusammenarbeit mit österreichischen Gletscherbahnbetreibern bestätigt. Das vielversprechende Projekt wurde mit dem ersten Platz des renommierten Schweizer BIO TOP Awards für Holz- und Materialinnovationen ausgezeichnet.

Lenzing entwickelt und fördert bereits seit Jahren proaktiv Innovationen im Bereich Recycling (z. B. REFIBRA™ und Eco Cycle Technologie), um Lösungen für das globale Textilabfallproblem bereitzustellen. Seit 2021 arbeitet Lenzing mit dem schwedischen Zellstoffproduzenten Södra zusammen, um gemeinsam neue Verfahren für das Recyceln von Alttextilien im industriellen Maßstab zu entwickeln. Das Projekt¹ wurde im Rahmen des Programmes LIFE 2022² mit einem Zuschuss der EU von EUR 10 Mio. unterstützt.

Um ihre führende Position im wachsenden Markt für nachhaltige Cellulosefasern auszubauen, setzt Lenzing weiterhin auf nachhaltige Innovationen mit starken Produktmarken. Lenzing präsentierte im dritten Quartal 2023 einen neuen Färbeansatz für TENCEL™ Lyocellfasern, bei dem eine ausgewaschene oder Vintage-Ästhetik erreicht werden kann und der Wasser- und Energieverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Bleichprozessen deutlich gesenkt wird. Darüber hinaus setzte Lenzing weitere Standards für die textile Kreislaufwirtschaft. Lenzing weitete etwa ihre REFIBRA™ Technologie auf LENZING™ ECOVERO™ Viscosefasern aus und entwickelte zusammen mit dem dänischen Partner Kentaur eine Bekleidungskollektion für Köche, bei der Kreislaufwirtschaft, Haltbarkeit und Funktionalität im Mittelpunkt stehen.

Lenzing hat in der Berichtsperiode auch weitere Schritte zu Verbesserung der Transparenz und Effizienz in der globalen Lieferkette unternommen: Gemeinsam mit einem Anbieter von digitalen Supply-Chain-Lösungen führte Lenzing ein wegweisendes Verfahren zur Echtzeit-Lieververfolgung von Containern ein. In Kombination mit fortschrittlicher künstlicher Intelligenz, GPS-Sensoren und Technologien für maschinelles Lernen kann Lenzing genaue Echtzeit-Informationen zu den Faserbestellungen bereitstellen – vom Lieferstatus über den Standort der Container bis hin zur Verfolgung der Schiffsrouten und den voraussichtlichen Ankunftszeiten. Im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen ermöglicht das Tracking-System den Lieferketten-Partnern auch einen besseren Überblick über die CO₂-Emissionen.

Lenzing wurde außerdem zum dritten Mal hintereinander mit dem Platin-Status im CSR-Rating von EcoVadis ausgezeichnet. Damit gehört Lenzing erneut zum weltweit besten Prozent der von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Die Bewertung deckt umfassend die vier wichtigsten Praktiken im Bereich Corporate Social Responsibility ab: Umwelt, faire Arbeitsbedingungen und Menschenrechte sowie Ethik und nachhaltige Beschaffung.

¹ Project 101113614 — LIFE22-ENV-SE-TREATS

² https://cinea.ec.europa.eu/programmes/life_en

Ausblick

Eine vollständige Rückkehr der Weltwirtschaft zu Wachstumsraten wie vor der Pandemie scheint laut dem IWF für die kommenden Quartale zunehmend außer Reichweite. Das Wachstum wird neben den Folgen der Pandemie und des weiter andauernden Krieges in der Ukraine auch durch die restriktive Geldpolitik und extreme Wetterereignisse beeinflusst. Die Folgen der erneuten militärischen Konfrontation im Nahen Osten sind derzeit noch nicht absehbar. Der IWF warnt insgesamt vor erhöhten Risiken für die weltweite Finanzstabilität, und erwartet einen Rückgang des Wachstums auf 3 Prozent in diesem und 2,9 Prozent im kommenden Jahr.

Das Wechselkursumfeld bleibt in den für Lenzing wichtigen Regionen voraussichtlich volatil.

Das allgemeine Marktumfeld belastet auch weiterhin das Konsumklima und die Stimmung in den für Lenzing relevanten Industrien.

Im richtungsweisenden Markt für Baumwolle zeichnet sich in der laufenden Erntesaison 2023/24 ein weiterer Lageraufbau um 1,7 Mio. Tonnen ab; nach einem Lageraufbau von 1,8 Mio. Tonnen in der Vorsaison.

Die Ergebnisvisibilität bleibt insgesamt stark eingeschränkt.

Lenzing ist mit der Umsetzung des Programmes zur Reorganisation und Kostensenkung voll im Plan und setzt darauf aufbauend ein umfassendes Performance-Programm mit Fokus auf positiven Free Cashflow, gestärktes Umsatz- und Margenwachstum sowie

nachhaltige Kostenexzellenz um. Das übergeordnete Ziel ist es, Lenzing noch stärker zu positionieren und ihre Krisenresilienz weiter zu steigern.

Strukturell geht Lenzing unverändert von einem steigenden Bedarf an umweltverträglichen Fasern für die Textil- und Bekleidungsindustrie sowie die Hygiene- und Medizinbranchen aus. Lenzing ist daher mit ihrer „Better Growth“ Strategie sehr gut positioniert und plant sowohl das Wachstum mit Spezialfasern als auch ihre Nachhaltigkeitsziele einschließlich der Transformation von einem linearen zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben.

Die erfolgreiche Umsetzung der Schlüsselprojekte in Thailand und Brasilien sowie der Investitionsprojekte in China und Indonesien werden die Positionierung der Lenzing dahingehend weiter stärken.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren geht die Lenzing Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin von einem EBITDA in einer Bandbreite von EUR 270 Mio. bis EUR 330 Mio. aus.

Lenzing, am 31. Oktober 2023

Lenzing Aktiengesellschaft

Der Vorstand

DI Stephan Sielaff
Chief Executive Officer

Dr. Nico Reiner
Chief Financial Officer

DI Christian Skilich, MBA, LL.M.
Chief Pulp Officer

Robert van de Kerkhof, MBA
Chief Sustainability Officer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2023 bis 30. September 2023

	EUR Mio.			
	07-09/2023	07-09/2022	01-09/2023	01-09/2022
Umsatzerlöse	615,5	676,5	1.865,8	1.970,1
Umsatzkosten	-561,0	-583,3	-1.625,4	-1.593,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	54,6	93,2	240,4	376,4
Sonstige betriebliche Erträge	54,4	37,2	79,3	81,0
Vertriebsaufwendungen	-68,8	-78,8	-201,8	-219,0
Verwaltungsaufwendungen	-31,9	-29,3	-95,4	-102,0
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-6,7	-4,9	-17,0	-19,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,1	-0,6	-16,0	-4,1
Betriebsergebnis (EBIT)	1,5	16,9	-10,5	112,6
Finanzerfolg	-12,3	9,4	-76,4	13,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-10,9	26,4	-86,9	126,4
Ertragsteueraufwand	-20,0	-23,8	-9,8	-51,5
Ergebnis nach Steuern	-30,9	2,6	-96,7	74,9
Anteil am Ergebnis nach Steuern:				
Davon Aktionäre der Lenzing AG	-44,3	-5,3	-148,5	57,3
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	6,3	0,8	30,3	-4,0
Davon vorgesehener Anteil der Hybridkapitalbesitzer	7,2	7,2	21,6	21,6
Ergebnis je Aktie	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwässert = unverwässert	-0,97	-0,20	-4,90	2,16

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2023 bis 30. September 2023

	EUR Mio.			
	07-09/2023	07-09/2022	01-09/2023	01-09/2022
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-30,9	2,6	-96,7	74,9
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0,0	5,4	0,0	20,4
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-3,0	-4,8	-1,6	-18,9
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0,7	-0,2	0,4	-0,4
	-2,3	0,5	-1,2	1,1
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung	32,4	96,8	4,6	178,5
Cashflow Hedges	-15,9	7,2	-7,4	42,2
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	1,3	-9,9	0,9	-25,2
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (nach Steuern)	0,0	1,0	0,7	3,4
	17,8	95,0	-1,1	198,9
Sonstiges Ergebnis (netto)	15,5	95,5	-2,3	200,0
Gesamtergebnis	-15,4	98,1	-99,0	275,0
Anteil am Gesamtergebnis:				
Davon Aktionäre der Lenzing AG	-39,2	65,3	-155,1	207,6
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	16,5	25,7	34,6	45,8
Davon vorgesehener Anteil der Hybridkapitalbesitzer	7,2	7,2	21,6	21,6

Konzern-Bilanz (verkürzt)

zum 30. September 2023

	EUR Mio.	
	30.09.2023	31.12.2022
Vermögenswerte		
Immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	3.768,2	3.657,4
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, und Finanzanlagen	60,5	55,5
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	3,4	1,7
Übrige langfristige Vermögenswerte	146,3	139,0
Langfristige Vermögenswerte	3.978,4	3.853,6
Vorräte	623,9	712,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	322,4	293,6
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	219,5	218,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	747,7	446,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.913,5	1.671,4
Bilanzsumme	5.891,9	5.525,0
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG	1.955,9	1.739,9
Nicht beherrschende Anteile	320,4	286,0
Eigenkapital	2.276,3	2.025,9
Finanzverbindlichkeiten	1.982,8	2.071,9
Steuerabgrenzung (passive latente Steuern)	58,5	70,2
Rückstellungen	89,6	91,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	326,4	284,7
Langfristige Verbindlichkeiten	2.457,3	2.518,5
Finanzverbindlichkeiten	486,1	250,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329,5	435,4
Rückstellungen	43,2	66,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	299,4	228,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.158,3	980,6
Bilanzsumme	5.891,9	5.525,0

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2023 bis 30. September 2023

EUR Mio.

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Andere Rücklagen	Gewinnrücklagen	Anteile der Aktionäre der Lenzing AG und der Hybridkapitalbesitzer	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2022	27,6	133,9	496,6	15,1	1.206,4	1.879,6	192,5	2.072,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	150,3	78,9	229,2	45,8	275,0
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die langfristigen Vermögenswerte und in die Vorräte umgliedert worden sind	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	3,0	3,2	6,2
Übertragung von Gewinnen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	-5,0	5,0	0,0	0,0	0,0
Kapitalzuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,6	45,6
Mit den Gewinnrücklagen verrechnetes Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	-78,0	-78,0	0,0	-78,0
Gezahlte Dividenden (inklusive Hybridkupon)	0,0	0,0	0,0	0,0	-115,5	-115,5	-0,2	-115,6
Transaktionen mit Anteilsinhabern	0,0	0,0	0,0	0,0	-193,5	-193,5	45,4	-148,0
Stand zum 30.09.2022	27,6	133,9	496,6	163,4	1.096,8	1.918,3	286,9	2.205,2
Stand zum 01.01.2023	27,6	133,9	496,6	90,2	991,7	1.739,9	286,0	2.025,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-6,6	-126,9	-133,6	34,6	-99,0
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die langfristigen Vermögenswerte und in die Vorräte umgliedert worden sind	0,0	0,0	0,0	-1,9	0,0	-1,9	-1,1	-3,1
Übertragung von Gewinnen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
Kapitalzuführung	12,5	379,6	0,0	0,0	0,0	392,1	0,0	392,1
Erwerb/Abgang nicht beherrschender Anteile und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,3	-1,3	1,3	0,0
Mit den Gewinnrücklagen verrechnetes Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	-39,4	-39,4	0,0	-39,4
Gezahlte Dividenden (inklusive Hybridkupon)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Transaktionen mit Anteilsinhabern	12,5	379,6	0,0	0,0	-40,7	351,5	1,0	352,5
Stand zum 30.09.2023	40,1	513,5	496,6	81,1	824,6	1.955,9	320,4	2.276,3

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2023 bis 30. September 2023

	EUR Mio.	
	01-09/2023	01-09/2022
Ergebnis nach Steuern	-96,7	74,9
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	231,1	151,9
-/+ Sonstige unbare Erträge / Aufwendungen	-99,3	21,3
Brutto-Cashflow	35,2	248,2
+/- Veränderung Vorräte	107,1	-247,0
+/- Veränderung Forderungen	-11,4	-6,5
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	-69,8	40,1
Veränderung des Working Capital	25,9	-213,4
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	61,1	34,8
- Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten (CAPEX)	-199,7	-532,0
- Erwerb von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-8,3	-0,2
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	0,4	1,4
+ Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1,8	9,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-205,7	-521,4
+ Einzahlungen von Eigenkapital in vollkonsolidierte Gesellschaften von nicht beherrschenden Gesellschaftern	392,1	44,7
- Gezahlte Dividenden	-0,3	-115,6
+ Investitionszuschüsse	1,4	0,0
+ Aufnahme von übrigen Finanzverbindlichkeiten	136,7	243,1
- Rückzahlung von Anleihen und Schuldscheindarlehen	0,0	-36,0
- Rückzahlung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-86,9	-31,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	443,1	104,5
Veränderung der liquiden Mittel gesamt	298,5	-382,1
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	446,9	1.113,3
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	2,3	16,6
Liquide Mittel zum Periodenende	747,7	747,8
Ergänzende Informationen zu Zahlungen im Cashflow aus der Betriebstätigkeit:		
Zinseinzahlungen	7,8	9,1
Zinsauszahlungen	67,7	22,1
Gezahlte Ertragsteuern	11,9	38,2
Erhaltene Ausschüttungen von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	2,7	0,8

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2023 wurde in Anlehnung an IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Lenzing Gruppe zum 31. Dezember 2022 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss werden auf die nächste Million und auf eine Dezimale gerundet angegeben („Mio“), sofern keine abweichende Angabe erfolgt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Lenzing Aktiengesellschaft
4860 Lenzing, Österreich
www.lenzing.com

Layout und Gestaltung

nexxar GmbH (www.nexxar.com)

Textseiten 2-10

Inhouse produziert mit firesys

Hinweise:

Dieser verkürzte Konzernzwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Lenzing Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „sollen“, „dürfen“, „werden“, „erwartet“, „angestrebt“, „geht davon aus“, „nimmt an“, „schätzt“, „plant“, „beabsichtigt“, „ist der Ansicht“, „nach Kenntnis“, „nach Einschätzung“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lenzing Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Drucklegung des verkürzten Konzernzwischenberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden.

Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Der verkürzte Konzernzwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.